

Angelus Silesius: 373. Das allerseligste Herze (1650)

1 Ein reines Herz schaut Gott, ein heilges schmecket ihn,
2 In ein verliebetes will er zu wohnen ziehn.
3 Wie selig ist der Mensch, der sich befleißt und übt,
4 Daß ihm sein Herze wird rein, heilig und verliebt!

(Textopus: 373. Das allerseligste Herze. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/32151>)